

Verhandlungsniederschrift

<p>Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009</p> <p>in Itzstedt, Juhls Gasthof</p> <p>Beginn 19.30 Uhr</p> <p>Ende 22.35 Uhr</p> <p>Unterbrechung von 21.24 Uhr bis 21.28 Uhr</p>	<p>Seite 87</p> <p>Für diese Sitzung enthalten die Seiten ö.T.87 bis 97 nö.T.98 bis 99 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern 1 bis 30 (eins bis dreißig) (in Worten)</p> <p>gez. Thorsten Haderup</p> <hr/> <p>(Unterschriften)</p>
--	---

(Gesetzl.) Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Freerk Fischer

(als Vorsitzender)

2. Gemeindevertr. Heiko Ehwald
3. Gemeindevertr. Hartmut Meins
4. Gemeindevertr. Daniel Herr
5. Gemeindevertr. Hans-Jürgen Juhls
6. Gemeindevertr. Günther Kaste
7. Gemeindevertr. Uta Mette
8. Gemeindevertr. Uwe Mette
9. Gemeindevertr. Peter Reese
10. Gemeindevertr. Reinhard Schümann
11. Gemeindevertr. Andrea Schuster
12. Gemeindevertr. Thorsten Stüwer
13. Gemeindevertr. Helmut Thran
14. Gemeindevertr. Frank Warn
15. Gemeindevertr. Gerd-Heinrich Wrage

b) nicht stimmberechtigt:

Amtsangestellter Thorsten Haderup
als Protokollführer

<p>Es fehlten</p> <p>a) entschuldigt:</p> <p>GV Hartmut Imhäuser GV Stefan Richter</p>	<p>Grund</p>	<p>b) unentschuldigt:</p>
---	--------------	---------------------------

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Itzstedt waren durch Einladung vom 6. März 2009 auf Dienstag, den 31. März 2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung Itzstedt war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

- I. Öffentlicher Teil
 1. Verabschiedung einer Gemeindevertreterin und Einführung eines Gemeindevertreters
 2. Einwohnerfragezeit - Teil I -
 3. Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.01.2009
 4. Bericht des Bürgermeisters
 5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
 6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
 7. Neubesetzung von folgenden Ausschüssen:
 - a) Nachwahl zum Schul-, Kultur- und Sozialausschuss - 1 Gemeindevertreter/in
 - b) Nachwahl zum Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer - 1 wählbare/r Bürger/in
 - c) Nachwahl - Vertreter/in der Gemeinde im Vorstand des Kindergartenvereins
 8. Betreute Grundschule Nahe;
Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag mit den Gemeinden Nahe und Kayhude über die Finanzierung
 9. Beschlussfassung über die Einführung der Doppik
 10. Anträge und Verschiedenes
 11. Einwohnerfragezeit - Teil II -
- II. Nichtöffentlicher Teil
 12. Grundstücksangelegenheiten
 13. Auftragsvergaben

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Fischer, die Tagesordnung wie folgt zu erweitern:

Der TOP 7 soll um die Punkte d) Nachwahl eines Mitgliedes für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt
und e) Nachwahl eines Mitgliedes in den AK "Energie".

Als neuer TOP 10 soll eingefügt werden:

Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Tempo-30-km/h-Zone

Als neuer TOP 11 soll eingefügt werden:

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der UBI-Fraktion auf Prüfung von Versicherungen und Krediten der Gemeinde

Als neuer TOP 12 soll eingefügt werden:

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU-Fraktion auf Neuanpflanzung eines Waldstückes

Die weiteren Punkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 15 und 16 lfd. Nr. 24-30 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
--

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 - Verabschiedung einer Gemeindevertreterin und Einführung eines Gemeindevertreters

TOP 1 - lfd. Nr. 1

Der Bürgermeister berichtet, dass Frau Ursula Heecks auf ihren Sitz in der Gemeindevertretung Itzstedt verzichtet hat. Seit ca. 15 Jahren ist Frau Heecks als wählbare Bürgerin und als Gemeindevertreterin für die Gemeinde Itzstedt ehrenamtlich tätig.

Da Frau Heecks an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann, wird die Urkunde sowie ein kleines Geschenk persönlich vom Bürgermeister noch übergeben.

Als Nachrücker für Frau Heecks in der Gemeindevertretung Itzstedt ist **Herr Hartmut Meins** festgestellt worden.

Der Bürgermeister führt Herrn Meins in seine Tätigkeit als Gemeindevertreter ein und verpflichtet ihn zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten.

TOP 2 - Einwohnerfragezeit - Teil I -

TOP 2 - lfd. Nr. 2

Frau Wagener fragt nach, ob die Fällung von mehreren großen Eichen im Außenbereich rechtens war. Dieses wird vom Bürgermeister bejaht. Auch im Eigentum der Gemeinde befindliche Bäume mussten gefällt werden.

TOP 3 - Entscheidung über evtl. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.01.2009

TOP 3 - lfd. Nr. 3

Gemeindevertr. Kaste merkt an, dass unter TOP 2 lfd. Nr. 2 vorletzter Absatz die Bemerkung von Gemeindevertr. Reese und nicht von Gemeindevertr. Uwe Mette kam.

Die Einwendung wird anerkannt.

Gemeindevertr. Stüwer merkt an, dass unter TOP 3 Ziff. k) von einem FFH-Gebiet berichtet wird. Bei künftigen Protokollen sollten Abkürzung soweit wie möglich vermieden werden.

TOP 4 - Bericht des Bürgermeisters

TOP 4 - lfd. Nr. 4

Der Bürgermeister berichtet über folgende Angelegenheiten:

- a) Am 23.01.2009 fand ein Gespräch der Bürgermeister im Amt über die Breitbandversorgung in den Gemeinden des Amtes Itzstedt statt.
- b) Am 27.01.2009 tagte der Arbeitskreis „Breitband“. Gast war hier Herr Bolda von Kabel Deutschland.
- c) Am 29.01.2009 war die Vorstandssitzung des Trägervereins der Sporthalle in Nahe.
- d) Am 31.01.2009 war die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Itzstedt.
- e) Am 02.02.2009 fand eine Begehung der Gemeindestraßen statt. Teilnehmer waren Vertreter des Amtes Itzstedt, der Polizeistation Itzstedt, der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses und der Bürgermeister.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 4 - lfd. Nr. 4

- f) Am 09.02.2009 fand ein Gespräch im Amt Itzstedt über die Breitbandversorgung im Amtsbereich statt. Teilnehmer waren hier der Bürgermeister, die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinden und Herr Krabbe von der Firma LAN-Consult.
- g) Der Schul-, Kultur- und Sozialausschuss tagte am 11.02.2009.
- h) Am 12.02.2009 tagte der Werkausschuss des Eigenbetriebes „Wasserwerk im Amt Itzstedt“.
- i) Die Mitgliederversammlung des Trägervereins der Sporthalle in Nahe fand am 19.02.2009 statt.
- j) Am 24.02.2009 fand das Abschlussgespräch des Gemeindeprüfungsamt über die Ordnungsprüfung im Amt Itzstedt statt.
- k) Am 24.02.2009 tagte der Amtsausschuss des Amtes Itzstedt.
- l) Am 11.03.2009 fand eine Sitzung des Arbeitskreises „Energie“ mit Vertretern der E.ON Hanse und der Firma C4 statt.
- m) Am 12.03.2009 war die Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehren im Amt Itzstedt.
- n) Am 16.03.2009 fand die Vorstandssitzung des Vereins „Alsterland“ statt.
- o) Am 16.03.2009 tagte der Bau- und Planungsausschuss.
- p) Die Mitgliederversammlung des Vereins „Alsterland“ fand am 27.03.2009 statt.
- q) Am 30.03.2009 fand eine Sitzung des Bau- und Finanzausschusses des Schulverbandes im Amt Itzstedt statt.
- r) Seit der letzten Sitzung wurden zwei Baugenehmigungen erteilt:
1 Terrassendach und 1 Einfamilienhaus

Weiter teilt der Bürgermeister mit:

- Die Gemeinde hatte am 30.06.2008 2.217 Einwohner/innen.
- Das Regenrückhaltebecken an der Beste wurde im Januar gereinigt. Dabei wurde am Einlauf zum 1. Becken ein Kontrollschacht gesetzt und am Einlauf zum 2. Becken ein defektes Rohr entfernt.
- Mit den Fassaden- und Dacharbeiten am Kindergarten wurde am 28.01.2009 begonnen. Die Arbeiten stehen jetzt kurz vor dem Abschluss. Es sind noch Restarbeiten an der Fassade und Beleuchtung auszuführen. Zusätzliche Kosten entstehen durch die Architektengebühren, Malerarbeiten, Plattenwege und Beleuchtung.
- Die Eiche im Uhlenbusch wurde gefällt und die Eiche am Kindergarten ausgeästet.
- Vom 20.04. bis zum 24.04.2009 hat der Freundeskreis Ahja Besuch aus Estland. Der Freundeskreis hat ein Programm zusammengestellt, an dem die Teilnahme der Gemeindevertreter möglich ist. Der Vorsitzende des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses wird über das Programm berichten.
- Nach Absprache mit Herrn Dr. Westphal vom Kreis Segeberg sind zum Konjunkturprogramm für die Gemeinde vorläufig aufgenommen:
 - Breitbandverkabelung 100.000,-- €
 - Sanierung Innenbereich Kindergarten 60.000,-- €

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 4 - lfd. Nr. 4

- Wärmedämmungsmaßnahmen Bürgerhaus 70.000,-- €

Ein aufgenommenes Vorhaben ist nicht gleichzusetzen mit einer Förderung.

- Am 30.03.2009 fand in der Amtsverwaltung ein Abstimmungsgespräch hinsichtlich der Handhabung des Konjunkturpaketes II statt.

Alle Gemeinden und der Schulverband haben ihre Wünsche aufgegeben. Der Kreis fordert, für die Projekte im Bereich der Bildung eine Aufstellung mit konkreten Planungen bis zum 15.04.2009 abzugeben. Da die Mindestsumme über 50.000,-- € liegen muss, haben die Bürgermeister abgesprochen, mit Ausnahme der Gemeinde Tangstedt, Maßnahmen für den Schulbereich zu beantragen.

- Am 30.03.2009 fand eine Sitzung des Finanz- und Bauausschusses des Schulverbandes statt.

Es wurde der Bauumfang an allen 3 Standorten der Schulen abgestimmt sowie die Kostenplanung. Die Kosten für die Bauvorhaben wurden für Nahe mit 1.205.000,-- €, für Süfeld mit 1.659.000,-- € und für Seth mit 443.000,-- € vom Architekten ermittelt.

In Nahe und Süfeld werden Nawi- und Klassenräume gebaut. Die Bauten werden als separate Gebäude erstellt.

In Seth entsteht ein neues Lehrerzimmer mit Nebenräumen als Anbau.

Für diese Bauvorhaben gibt es keine Förderung aus dem Konjunkturprogramm II.

Das Land wird ein Schulbauprogramm auflegen. Die Förderhöhe soll dann bis zu 75 % betragen. Es wird geklärt, ob ein vorzeitiger Baubeginn möglich ist.

- Die Kinderspielplätze wurden von einem Gutachter überprüft. Das Ergebnis dieser Prüfung weist viele Mängel auf. Einige Geräte müssen sogar abgebaut werden. Nach Erstellung des Prüfberichtes wird sich der Bauausschuss damit beschäftigen.

- Die Aktivregion „Alsterland“ hat auf der letzten Vorstandssitzung beschlossen, den Bau der Bocciabahn mit 55 % zu fördern. Die Amtsverwaltung erstellt ein Leistungsverzeichnis zur weiteren Beratung im Bau- und Planungsausschuss. Baubeginn kann erst nach dem Bewilligungsbescheid erfolgen.

- Die E.ON Hanse plant, die Strom- und Gasnetze in eine gesonderte Gesellschaft einzubringen.

Den Kommunen wird ein Anteil von bis zu 49,9 % an der Gesellschaft angeboten.

Bis Mitte des Jahres wird von E.ON Hanse ein Angebot erstellt. Die weitere Vorgehensweise sollte dann im Finanzausschuss beraten werden.

- Der Kindergartenverein hat in seiner Abrechnung für das Jahr 2008 einen Fehlbetrag ausgewiesen.

Dieser Betrag ist auch für die Folgejahre zu erwarten. Der Finanzausschuss wird darüber beraten.

Zu den Schulerweiterungsvorhaben äußern Gemeindevertr. Uta Mette, Gemeindevertr. Uwe Mette, Gemeindevertr. Juhls und Gemeindevertr. Schümann, dass bedingt durch das Schulwahlrecht die Möglichkeit besteht, dass einige Schulen ausgebaut werden müssen und andere Schulen womöglich leer laufen können.

Gemeindevertr. Ehwald fragt nach der Zahl der „auswärtigen“ Kinder im neuen Schuljahr.

Die Zahl soll vom Amt ermittelt werden.

TOP 5 - Bericht der Ausschussvorsitzenden

TOP 5 - lfd. Nr. 5

Gemeindevertr. Reese berichtet über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 16.03.2009

Der Umbau des „Lindenhofes“ hat 31.640,05 € gekostet. Die Ausgaben haben sich gelohnt.

Die Arbeiten sind sehr gut verlaufen. Im Ausschuss wurde auch über eine Ortsbesichtigung von Grundstücken mit Hecken; die in den Straßenbereich hineinwachsen, beraten.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 5 - lfd. Nr. 5

Die Anlieger, die sich bisher nicht um ihre Hecken gekümmert haben, müssen damit rechnen, dass das Zurückschneiden der Hecken durch die Gemeinde im Wege der Ersatzvornahme erfolgen könnte. Die Kosten haben dann die Anlieger zu tragen. Hinzu kommen noch entsprechende Bußgelder.

Weiter berichtet Gemeindevertr. Reese von einem Treffen des Arbeitskreises „Breitband“. In dem Gespräch hat die Firma Kabel Deutschland die Anschlussmöglichkeiten in der Gemeinde vorgestellt. Für den Arbeitskreis ist es unverständlich, dass auch neuere Gebiete teilweise keine Anschlussmöglichkeiten haben. Die derzeit laufende Machbarkeitsstudie bleibt abzuwarten.

TOP 5 - lfd. Nr. 6

In dem letzten Treffen des AK „Energie“ wurde mit Vertretern der E.ON über die Straßenbeleuchtung beraten. Die E.ON hat der Gemeinde einen Vorschlag für die Unterhaltung und Bewirtschaftung übergeben. Diese Angelegenheit sollte weiter beraten werden.

TOP 5 - lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Thran berichtet über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses vom 11.02.2009. Der Ausschuss hat u. a. den Veranstaltungskalender aufgestellt. Ein vierteljährlicher Auszug des Kalenders soll jeweils mit weiteren Informationen verteilt werden. Zum nächsten Schuljahr werden 17-18 Kinder zzgl. 3-4 „Kann-Kinder“ den Kindergarten verlassen. Die Zahl der Anmeldungen liegt noch nicht vor.

Weiter berichtet Gemeindevertr. Thran von einem Vortrag des Seniorenbeirates zum Thema „Tagespflege“ und „Diabetiker-Beratung“.

TOP 5 - lfd. Nr. 8

Gemeindevertr. Ehwald berichtet vom Kinderfasching. Es waren wieder mehr als 100 Kinder und Erwachsene anwesend. Die Einnahmen liegen bei 200,00 €. Die Ausgaben, vor allem auch durch die GEMA, liegen bei 550,00 €. In der nächsten Sitzung des Ausschusses sollte über die Zukunft des Kinderfaschings beraten werden.

TOP 6 - Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

TOP 6 - lfd. Nr. 9

Gemeindevertr. Thran fragt nach, wie die Ausnutzung des Internet-Cafes ist. Gemeindevertr. Ehwald erläutert, dass zur Zeit der Raum fast ausschließlich von den Senioren genutzt wird. Für die Jugendlichen und Kinder konnten nicht die nötigen Betreuungspersonen gefunden werden.

TOP 7 - Neubesetzung von folgenden Ausschüssen:

a) Nachwahl zum Schul-, Kultur- und Sozialausschuss - 1 Gemeindevertreter/in

TOP 7 a) - lfd. Nr. 10

Für die ausgeschiedene Gemeindevertreterin Heecks wird für die Besetzung im Schul-, Kultur- und Sozialausschuss von der CDU-Fraktion **Gemeindevertr. Hartmut Meins** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 7 b) Nachwahl zum Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer - 1 wählbare/r Bürger/in

TOP 7 b) - lfd. Nr. 11

Für den bisherigen wählbaren Bürger Hartmut Meins im Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer wird seitens der CDU-Fraktion der **wählbare Bürger Heinrich Stoffers** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 7 c) Nachwahl - Verteter/in der Gemeinde im Vorstand des Kindergartenvereins

TOP 7 c) - lfd. Nr. 12

Für die bisherige Vertreterin der Gemeinde im Kindergartenverein, ehemalige Gemeindevertr. Ursula Heecks, wird seitens der CDU-Fraktion **Gemeindevertr. Hartmut Meins** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 13 dafür - 1 Gegenstimme - 1 Enthaltung

TOP 7 d) Nachwahl eines Mitgliedes für die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt

TOP 7 d) - lfd. Nr. 13

Gemeindevertr. Daniel Herr hat auf seinen Sitz in der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt verzichtet.

Seitens der UBI-Fraktion wird **Gemeindevertr. Heiko Ehwald** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür - 6 Gegenstimmen - 2 Enthaltungen

TOP 7 e) Nachwahl eines Mitgliedes in den Arbeitskreis „Energie“

TOP 7 e) - lfd. Nr. 14

Gemeindevertr. Herr hat auf seinen Sitz im AK „Energie“ verzichtet.

Seitens der UBI-Fraktion wird **Gemeindevertr. Hartmut Imhäuser** vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 8 - Betreute Grundschule; Beratung und Beschlussfassung über den Vertrag mit den Gemeinden Nahe und Kayhude über die Finanzierung

TOP 8 - lfd. Nr. 15

Nachdem der Schulverein erklärt hat, dass er sich nicht in der Lage sieht, die Trägerschaft für die BGN über den 31.07.2009 hinaus zu übernehmen und der Schulverbandsvorsteher die Übernahme abgelehnt hat, hat die Gemeindevertretung Nahe am 12.02.2009 beschlossen, die Trägerschaft für die Betreute Grundschule Nahe zu übernehmen.

Im Vorwege war bereits abgestimmt worden, dass sich die Gemeinden Itzstedt und Kayhude weiterhin an der Finanzierung der BGN beteiligen.

Die Betreute Grundschule finanziert sich aus Elternbeiträgen (rd. 40 % der Gesamtbetriebskosten), Bezuschussung des Landes (rd. 5.500,- € jährlich), Leistungen des Trägers und Zuschüssen der Gemeinden Itzstedt und Kayhude.

Der anliegende Vertragsentwurf sieht vor, dass die ungedeckten Betriebskosten anteilig von den 3 Gemeinden übernommen werden. Verteilermaßstab ist der prozentuale Anteil der betreuten Kinder aus der jeweiligen Gemeinde.

Da die Kostenausgleichsregelung des KiTaG hier nicht anwendbar ist, können auch keine Ausgleichszahlung von anderen Gemeinden wie z.B. Leezen, Oering, Tangstedt pp. erwartet werden. Der Vertragsentwurf sieht vor, dass die ungedeckten Betriebskosten für diese Kinder ebenfalls anteilig von den 3 Gemeinden übernommen werden.

Eine Aufstellung der Finanzierung 2008 und 2009 ist dieser Vorlage beigefügt. Die erforderlichen Mittel wurden bereits bei der Haushaltsplanung der Gemeinden für 2009 berücksichtigt.

Bei der Planung wurden die Anmeldezahlen vom 01.08.2008 zugrunde gelegt (Nahe 35 Kinder, Itzstedt 25 Kinder, Kayhude 5 Kinder, sonstige Gemeinden 3 Kinder).

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 8 - lfd. Nr. 15

Aktuell werden in der Betreuten Grundschule 31 Kinder aus Nahe, 26 Kinder aus Itzstedt, 4 Kinder aus Kayhude und 3 Kinder aus anderen Orten betreut.

Die Gemeindevertretung Kayhude hat zu dem Vertragsentwurf eine Änderung beschlossen. Die Gemeindevertretung hat bezüglich der „auswärtigen“ Kinder beschlossen, dass der § 3 wie folgt geändert wird:

In § 3 Abs. 6 wird der letzte Satz wie folgt neu gefasst:

„Auswärtige Kinder werden gegen Kostenausgleich seitens der Wohngemeinden aufgenommen.“

Die Gemeindevertretung Itzstedt kann sich der Änderung anschließen und stimmt sodann über den Vertragsentwurf – Anlage 1 - mit der Änderung ab.

- Anlage 1 -

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 9 - Beschlussfassung über die Einführung der Doppik

TOP 9 - lfd. Nr. 16

Bislang wird die Haushaltswirtschaft des Amtes sowie der Gemeinden und des Schulverbandes nach der Kameralistik geführt.

Die Kameralistik zeigt nur die kassenwirksamen Einnahmen und Ausgaben, jedoch nicht die Einnahmen und Ausgaben im betriebswirtschaftlichen Sinne und auch nicht die Erträge und Aufwendungen auf. Eine Bewertung des Vermögens ist in dieser Form nicht möglich (Wert der Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude usw.).

Ziel der Doppik ist das Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, d. h. der gesamte Ressourcenverbrauch einer Periode soll regelmäßig durch Erträge derselben Periode gedeckt werden, um nachfolgende Generationen nicht weiter zu belasten.

Ein weiterer Vorteil der Doppik liegt darin, dass das tatsächliche Vermögen einer Kommune wiedergegeben werden kann.

Dem hat das Land Schleswig-Holstein mit der schrittweisen Einführung der Doppik Rechnung getragen.

Durch regelmäßige Aktualisierung bzw. Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung werden immer mehr doppische Elemente in die kamerale Buchführung aufgenommen.

So sind schon seit 2007 diverse Pflichtrücklagen zu bilden. Seit dem vergangenen Jahr sind z. B. auch die Schulen als kostenrechnende Einrichtungen zu führen.

Zur Zeit besteht seitens des Landes die Wahlfreiheit. Die Kommunen können selber entscheiden, ob sie den Haushalt kameral oder doppisch führen wollen. Dieses Wahlrecht ist nicht in allen Bundesländern gegeben. Zum Teil haben die Landesgesetzgeber unter Einräumung einer Übergangsfrist die doppelte Buchführung für den kommunalen Bereich verbindlich vorgeschrieben. Diese Festlegung hat das Land Schleswig-Holstein aufgrund des Konnexitätsprinzips (wer etwas bestimmt, muss es auch zahlen) bisher nicht vollzogen.

Sämtliche Landesspitzenverbände und auch alle Gemeinde-, Stadt- und Amtsverwaltungen im Kreis Segeberg haben sich für den Umstieg auf die Doppik ausgesprochen.

Dieses vor allem auch vor dem Hintergrund, dass absehbar ist, dass die Softwarefirmen nur noch eine gewisse Zeit die kameralen Programme pflegen. Mit der Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Anschaffung einer Software ist auch im Amt Itzstedt der Weg zur Doppik geebnet. Rechtlich ist es erforderlich, dass jede Verwaltungseinheit den Beschluss zur Einführung der Doppik fasst. Wünschenswert ist es, dass sich alle Gemeinden dieser Empfehlung auch anschließen.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 9 - lfd. Nr. 16

Die Kosten für die Vermögenserfassung, für die Vermögensbewertung, die nötige externe Hilfe und die Anschaffung der Software werden über den Amtshaushalt finanziert.

Der erste rein doppische Haushalt ist für das Haushaltsjahr 2011 geplant.

Die Gemeindevertretung Itzstedt beschließt, gem. § 75 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein die Haushaltswirtschaft ab dem Haushaltsjahr 2011 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung zu führen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer Tempo-30-km/h-Zone

TOP 10 - lfd. Nr. 17

Am 02.02.2009 fand eine Begehung der Straßen Steindamm, Petersilienstraße und der angrenzenden Straßen (Am Eschenhof, Eschenweg, Am Ehrenmal, Elisenweg, Boddermelkstraat, Lindenweg, Lütt Wennern, Eichenweg, Am Dorfplatz, Schützenstraße, Schmedbarg) statt, um über die Einrichtung einer 30 km/h-Zone in diesem Bereich zu beraten.

Nach Auskunft der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg, Herr Hansen, liegt die Zuständigkeit für die Einrichtung von 30 km/h-Zonen im Aufgabenbereich der örtlichen Ordnungsbehörden. Eine Beantragung bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg ist nicht notwendig.

Um eine einheitliche Verkehrsführung herbeizuführen, bestand Einvernehmen darüber, im o. g. Bereich eine 30 km/h-Zone einzurichten. Bisher besteht in einigen Bereichen, z. B. Petersilienstraße / Am Ehrenmal eine Rechts-vor-Links-Regelung, in anderen nicht. Die betroffenen Straßen sind teilweise sehr schmal, so dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h gerechtfertigt erscheint. Weiterhin befindet sich in der Straße Steindamm ein Kindergarten.

Am 19.03.2009 wurde erneut telefonische Rücksprache gehalten mit Herrn Hansen. Ihm wurde genau der Bereich geschildert, in dem die 30 km/h-Zone errichtet werden soll. Herr Hansen teilte mit, dass gegen die Errichtung keine Bedenken bestehen. Lediglich der Abbau der in diesem Bereich vorhandenen Beschilderung muss bei der Verkehrsaufsicht beantragt und von dort angeordnet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Im Bereich Steindamm / Petersilienstraße und in den oben aufgeführten angrenzenden Straßen wird eine 30 km/h-Zone eingerichtet. Bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg wird der Abbau der bestehenden Beschilderung beantragt.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

Gemeindevertr. Schümann fragt nach den voraussichtlichen Kosten. Diese werden von Gemeindevertr. Thran mit ca. 600,- € veranschlagt.

TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der UBI-Fraktion auf Prüfung von Versicherungen und Krediten der Gemeinde

TOP 11 - lfd. Nr. 18

Der Bürgermeister berichtet, dass der Antrag der UBI-Fraktion zunächst nicht auf der Tagesordnung aufgeführt war, da dieser direkt der Verwaltung zugegangen ist. Die Prüfung konnte jedoch noch nicht abgeschlossen werden.

Auf Vorschlag von Bürgermeister Fischer wird über den Antrag sowie über die Zahlen der Verwaltung in der nächsten Sitzung beraten.

Gemeindevertr. Ehwald erklärt sich damit für die UBI-Fraktion einverstanden.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

TOP 12 - Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU-Fraktion auf Neuanpflanzung eines Waldstückes

TOP 12 - lfd. Nr. 19

Gemeindevertr. Meins erläutert, dass die CDU-Fraktion beantragt, das erste Teilstück im Brook neu aufforsten. Es handelt sich um den „Schulwald“. Die dort stehenden Bäume sind für das Gebiet nicht geeignet. Bedingt durch die Feuchtigkeit stürzen dort immer wieder Bäume um.

Die Kosten für die Gemeinde liegen nach einem Kostenvoranschlag der Forstbetriebsgemeinschaft bei ca. 2.642,-- €. Durch den Verkauf der Hölzer können ca. 3.000,-- € eingenommen werden.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung dem Antrag zu. Die Bäume sollen erst nach der Brutsaison geerntet werden.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 13 - Anträge und Verschiedenes

TOP 13 - lfd. Nr. 20

In der letzten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wurde über eine Bemalung der Kindergarten-Container beraten.

Nach Auffassung des Bürgermeisters sollte von einer Bemalung Abstand genommen werden. Es gibt auch andere Möglichkeiten der „Verschönerung“.

Nach kurzer Beratung stimmt die Gemeindevertretung gegen eine erneute Bemalung der Container:

Abstimmungsergebnis: 13 dafür - 1 Gegenstimme - 1 Enthaltung

TOP 13 - lfd. Nr. 21

Es wird berichtet, dass Mittel für den ländlichen Wegebau künftig bei den Aktivregionen beantragt werden müssen. Voraussetzung dafür ist eine Multifunktionsnutzung (Wirtschaftsweg, Wanderweg, Radweg).

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für die Wege Fahrenkampsredder und Lindenbergredder entsprechende Kosten ermittelt und die Anträge gestellt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 13 - lfd. Nr. 22

Gemeindevertr. Thran berichtet noch von dem Besuch der Delegation aus Ahja/Estland.

Der Freundeskreis Ahja hat eingeladen. Er stellt das bisherige Besuchsprogramm vor und bittet darum, dass sich möglichst auch die Gemeindevertreter/innen beteiligen. Die Kosten für den Besuch werden vom Freundeskreis getragen. Da die Unterbringung der Delegation nicht komplett bei Privatleuten erfolgen kann, müssen einige Personen im Motel untergebracht werden.

Die Kosten dafür belaufen sich auf etwas mehr als 800,-- €.

Der Freundeskreis bittet die Gemeindevertretung, sich an diesen Kosten zu beteiligen.

Nach kurzer Beratung spricht sich die Gemeindevertretung dafür aus, dass die Gemeinde sich an den Kosten beteiligt. Die Höhe wird noch vereinbart.

Abstimmungsergebnis: 15 dafür - keine Gegenstimme - keine Enthaltung

TOP 14 - Einwohnerfragezeit - Teil II -

TOP 14 - lfd. Nr. 23

Frau Hansen fände es schöner, wenn die Kindergarten-Container bemalt werden könnten und fragt nach den Gründen.

Gemeindevertr. Schümann erläutert, dass es sich ausschließlich um sachliche Gründe handelt.

Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 31. März 2009

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Forts. TOP 14 - lfd. Nr. 23

Herr Simon spricht die Betreuung der Vakuumanlage an. Seine Erfahrungen mit der Firma Halter sind nicht gut. Der Bürgermeister wird sich über die Angelegenheit informieren und sich dann bei Herrn Simon melden.

Herr Hansen fragt nach, ob es nicht besser wäre, wenn das Internet-Cafe wieder von einem Verein geführt wird.

Der Bürgermeister führt aus, dass dieses alles im Ausschuss beraten wird.

- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 21.24 Uhr -

**Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt
vom 31. März 2009**

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

Fortsetzung der Sitzung im

II. Nichtöffentlicher Teil - ab 21.28 Uhr

wird hier nicht dargestellt.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Da keine Zuhörer mehr anwesend sind, erübrigt sich die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.35 Uhr.